

INFOS AUS DER HYDROGROUP



Preisverleihung

Wirtschaftspreis 2011 der Stadt Ravensburg an Unternehmensgruppe Hydro-Elektrik GmbH im Ravensburger Schwörssaal verliehen.



Bericht in der SZ vom 09.03.2012:
Mit den Worten „Viele der heute hier Anwesenden Gesichter trifft man selten auf Veranstaltungen. Nicht weil sie kein Interesse hätten, sondern weil viele von ihnen als Unternehmer in Ravensburg schlicht und ergreifend nicht die Zeit dafür haben; als Unternehmer und auch elementarer Bestandteil unserer regionalen Wirtschaft!“ eröffnete Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp am Donnerstagabend das Unternehmensgespräch mit anschließendem Vortrag durch Wilfried Franke.
Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Wirtschaftspreises. Zum einen an die OWB für ihr herausragendes soziales Engagement und zum anderen an die Firma Hydro-Elektrik für deren hervorstechenden Innovationsleistungen.

IFAT ENTSORGA 2012

Willkommen in München

Die HydroGroup präsentiert sich dieses Jahr auf dem Gemeinschaftsstand der German Water Partnership (GWP) - in Halle A5, Stand 113/212.

Unsere Ansprechpartner erreichen Sie wie folgt:

Andrea Strobel		Maik Hagedorn	
Geschäftsführung	+49 1520 9119122	Vertrieb Deutschland Nord	+49 1520 9119155
Manfred Brugger		Otto Pollini	
Vertrieb International	+49 1520 9119147	Vertrieb Deutschland Süd	+49 1520 9119145

Eine persönliche Terminvereinbarung können Sie gerne vormerken lassen.

	Montag 07.05.12							Dienstag 08.05.12							Mittwoch 09.05.12							Donnerstag 10.05.12							Freitag 11.05.12																
Uhrzeit	9	10	11	12	13	14	15	16	17	9	10	11	12	13	14	15	16	17	9	10	11	12	13	14	15	16	17	9	10	11	12	13	14	15	16	17	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Manfred Brugger																																													
Maik Hagedorn																																													
Otto Pollini																																													
Andrea Strobel																																													

Speisewasseraufbereitung

Vollentsalzung in neuester Technik

Einer der größten Energieversorgungskonzerne Europas betreibt in einem Kraftwerk am nördlichen Rand des Ruhrgebietes drei Erdgas-Kombiblöcke und einen Steinkohleblock mit Vorschaltgasturbine. Die Gesamtleistung dieses Kombinationskraftwerkes beträgt 2106 MW.

Als Redundanz für die Speisewasserversorgung der Kesselanlagen wurde durch die Fa. RWT GmbH eine Vollentsalzungsanlage mit einer Durchsatzleistung von 100 m³/h nach neuestem Stand der Technik geplant, geliefert und installiert.
Die Lieferungen und Leistungen beinhalteten die Maschinen-, Rohrleitungs-, Elektro- und Bautechnik mit Statik. Zudem war die neue Anlage in die vorhandenen Systeme wie Deionatbecken und -verteilung, Chemikalienlagerung, Neutrabecken, Trinkwasserversorgung, Kondensatrücklauf, Hilfsdampf usw. einzubinden. Die MSR-Technik wurde in das bauseitige Kraftwerk-Leitsystem eingebunden.
Die „schlüsselfertige“ Erstellung erforderte umfangreiche Baumaßnahmen durch RWT - z.B. die Erstellung eines ca. 500 m³ fassenden Rohwasserbeckens,

einschließlich Polyurea-Innenbeschichtung.
Die Vollentsalzungsanlage besteht aus Vorfiltration mittels Mehrschichtfilter, Kationenaustauscher, CO2-Riesler, Anionenaustauscher und Mischbettfilter einschl. der kompletten Verrohrung. Sämtliche zugehörigen Aggregate, wie Pumpen, Gebläse, Steuerluftzeugung und -verteilung, Harzfänger, Kreislaufverteilung, Regenerierstation, Treibwasservorwärmung, Rückspülbehälter usw. gehörten ebenfalls zum RWT-Lieferumfang. Die Ionenaustauscher wurden als Doppelkammer-Schwebebettfilter ausgelegt.
Montage, Inbetriebnahme und Probetrieb wurden zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen. Die Abnahme der Anlage steht unmittelbar bevor. Der Auftragswert beläuft sich insgesamt auf einen Betrag in Höhe von ca. 1,5 Mio Euro.

TERMINVORSCHAU

07.-11. Mai 2012

IFAT Entsorga 2012
- München, Messegelände
(auf dem GWP-Gemeinschaftsstand)

26.-27. September 2012

6. Nordbayerische Trinkwassertagung 2012
- Scherenberghalle in Gemünden am Main

23.-26. April 2013

Messe WASSER BERLIN INTERNATIONAL
- Berlin, Messegelände



Bedienerseitige Ansicht der Vollentsalzungsanlage

Moderne Prozessleittechnik steuert WW Haar

Die Wasserförmdergesellschaft Haar und Putzbrunn mbH versorgen seit 2010 ca. 28.000 Einwohner in den vor den Toren Münchens gelegenen Orten Haar und Putzbrunn mit Trinkwasser. Die jährliche Wasserförderung liegt bei ca. 1,0 Mio m³ für Haar und ca. 0,4 Mio m³ für Putzbrunn.

Prozessleitsystem

Das Herzstück der Steuerung des Wasserversorgungssystems bildet das Prozessleitsystem im Wasserwerk Haar. Über das mandantenfähige Leitsystem auf Basis des deutschen Herstellers FlowChief kann die komplette Wasserversorgung überwacht und gesteuert werden. Mandantenfähig bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Rechte der Nutzer im System auf die jeweiligen eigenen Anlagenteile eingeschränkt werden können. Vorteilhaft bei diesem äußerst leistungsfähigen Leitsystem ist ferner, dass die volle Funktionalität nicht nur im geschlossenen System zur Verfügung steht, sondern per Internet von jedem PC aus der Ferne ein vollständiger Zugriff mittels Standardbrowser möglich ist. Das System erlaubt neben der Visualisierung vielfältige, frei definierbare Kurvendarstellungen und enthält neben um-

fangreicher Prozessdaten- und Meldearchivierung, Berichts- und Protokollfunktionen sowie Alarmierungen.

Das System läuft unter Microsoft Windows in Verbindung mit MS SQL-Server clientseitig plattformunabhängig ohne Installation einer Zusatzsoftware. Der Datenaustausch erfolgt über eine standardisierte OPC-Schnittstelle. Dank der offenen Architektur lassen sich die einzelnen Module des PLS-Systems je nach Anforderung frei zusammenstellen. Nachträgliche Anpassungen oder Erweiterungen sind damit schnell und ohne großen Aufwand realisierbar. Weitere Vorteile: Es können handelsübliche PCs verwendet werden. Im Gegensatz zu anderen Visualisierungssystemen liefert das FlowChief PLS-System eine auf den weltbekannten Datenbank-Standard abgestimmte Datenbank gleich mit. Die Datensicherung erfolgt

täglich auf einen externen Datenträger. Bei hohen Anforderungen an die Prozessstabilität kann das System auch redundant aufgebaut werden.

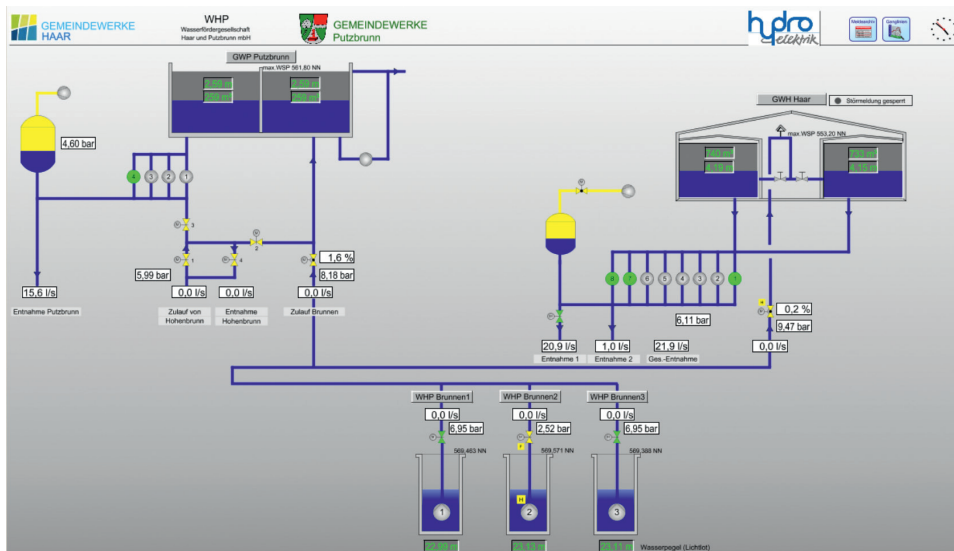
Netzwerk

Sowohl die drei Brunnen als auch das Wasserwerk Putzbrunn sind über mehrere Kilometer lange Lichtwellenleiter miteinander vernetzt. In jeder Station befindet sich ein Wago-Switch (Industrial-Managed-Switch), an den die Glasfaserenden direkt angeschlossen wurden. Allen Komponenten im internen Netzwerk sind statische IP-Adressen zugeordnet. Die Verbindung mit dem Internet erfolgt über einen DSL-Router mit integrierter Firewall. Somit konnte ein leistungsstarkes und störungempfindliches Netzwerk realisiert werden. Alle Zugriffe über das Internet werden im PLS-System registriert/protokolliert.

Im Netzwerk wurden Systeme verschiedener Hersteller und Programmierer funktionsgerecht zusammengeführt. Vorteilhaft für die Bediener ist, dass somit über das Internet ein direkter Zugriff nicht nur auf das PLS-System in der Zentrale, sondern auch auf die Vorortstationen mit SPS oder Touch-PC problemlos möglich ist. Neben der Bedienung und Systemkontrolle ist so die Fernwartung aller Systeme möglich.

Die Brunnen sowie die WV Putzbrunn sind mit Touch-PC und Wago-SPS ausgerüstet. In der Zentrale in Haar ist neben dem Prozessleitsystem noch eine SPS mit Touchpanel System Microinnovation/Eaton installiert. Alle Systeme sind mit jeweils eigenständigem OPC-Server ausgerüstet. Der Betrieb in der jeweiligen Station ist so völlig unabhängig vom Leitsystem sichergestellt.

Es konnte eine besonders bedienerfreundliche Anlage erstellt werden, die vom Personal leicht erlernt und überwacht werden kann.



Prozessbild WV Haar und Putzbrunn

ENERGIEOPTIMIERUNG

Energiesparen - aber wie?

Spätestens seit der Energiewende wird das Thema „Einsparung von Energie“ bei vielen Wasserversorgern prioritär behandelt. Dabei ist der Blick meist auf die vielen Pumpen fixiert, da diese in der Regel den höchsten Energieverbrauch in einer Wasserversorgung verursachen.

Es ist zwar richtig, dass sich mit einer Pumpe mit einem höheren Wirkungsgrad Energie einsparen lässt. Vor einem einfachen Pumpentausch sollte allerdings immer erst eine umfassende Systemanalyse durchgeführt werden.

Oft liegen nämlich überhöhte Leitungsverluste - bedingt durch konstruktive Engpässe oder systembedingte Widerstände vor (z.B. durch zu hohe Fördergeschwindigkeiten). Die Reduzierung der Verluste durch Leckagen, der Abbau von Überdimensionierung und der Austausch veralteter Tech-

niken können ebenso zur Energieeinsparung beitragen wie moderne Pumpen und Regelungssysteme. Ferner kann bei größeren Wasserförder- oder Verteilungsanlagen die Energierückgewinnung mit speziellen hocheffizienten Volumenstrompumpen - anstelle der einfachen Druckminderung - ein lohnender Ansatz sein. Solche Systeme lohnen sich bereits ab ca. 20 kW bei Differenzdrücken ab 3 bar.

Wir helfen Ihnen gerne bei der Analyse Ihrer Anlagen - fordern Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

IMPRESSUM



HydroGroup
www.hydrogroup.de

Herausgeber

Hydro-Elektrik GmbH
Angelestraße 48/50
88214 Ravensburg
info@hydrogroup.de

Redaktion

Manfred Brugger
mb@hydrogroup.de

Layout

Silvia Mesmer
silvia.mesmer@hydrogroup.de

Eigendruck

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die HydroGroup, vertreten durch Hydro-Elektrik GmbH, keine Haftung. Die Ausgabe wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.